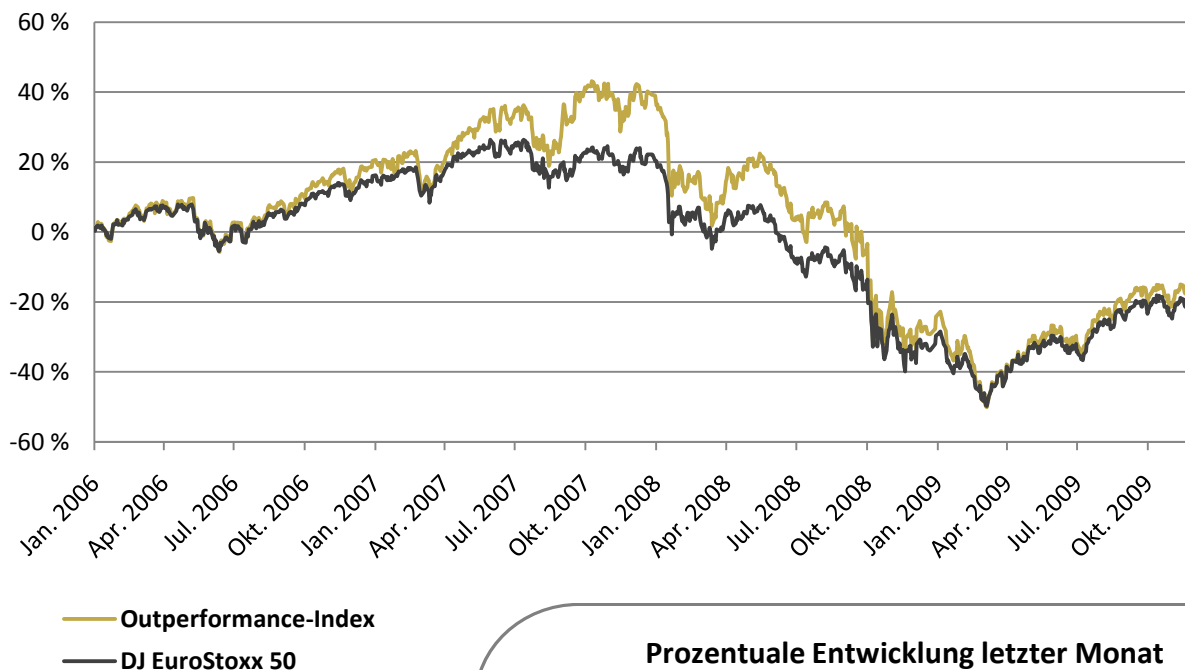


Prozentuale Entwicklung seit Auflegung

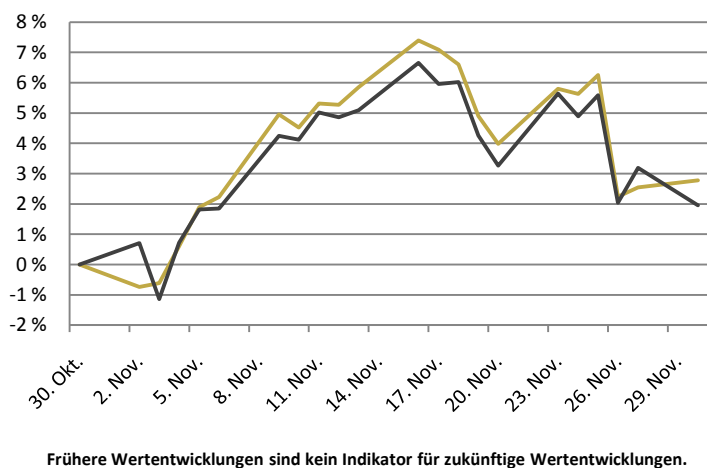


Outperformance, ein bisschen

Outperformance-Zertifikate sind Produkte für steigende Märkte. In anderen Märkten machen sie wenig Sinn. Der EuroStoxx 50 ist dieses Jahr bis zum 9. März eigentlich nur gefallen. Danach ging's bergauf. Um nun zu sehen, ob Outperformance-Zertifikate auch das machen, wofür sie geeignet sind, muss man also diesen besagten 9. März als Starttermin für einen Vergleich hernehmen. Und siehe da: Das

Outperformance-Zertifikat kann sein Versprechen durchaus einlösen. Mit einer Performance von 63,22 % seit dem Tiefststand des EuroStoxx 50, hat der Outperformance-Index seinen Basiswert um mehr als 8,6% outperformt. Das entspricht einem Outperformance-Faktor von 1,16. Nicht die Welt, aber immerhin. Der Grund warum der von der EDG konstruierte Outperformance-Index nicht eine noch größere Outperformance entwickelte, ist der Anleger. Er schichtet kaum um. Vom November wurden für den Dezember ganze 17 von 20 Indexkandidaten übernommen. Sieben Produkte aus der aktuellen Zusammensetzung haben Restlaufzeiten von mehr als 1000 Tagen und sorgen somit für eine durchschnittliche gewichtete Restlaufzeit von 633 Tagen. Ohne die drei im Index enthaltenen Sprinter gerechnet, liegt der Strike für den Outperformance-Beginn derzeit im ungewichteten Schnitt bei 3234 Punkten. Der EuroStoxx 50 muss also noch rund 400 Punkte steigen, bevor der Spaß erst richtig losgeht, und vor diesem Hintergrund ist die bisherige Outperformance schon sensationell...

Prozentuale Entwicklung letzter Monat



Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Wichtiger Hinweis: Ersteller sowie Herausgeber dieses Index-Reporting übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Insbesondere wird keine Haftung für etwaige Verluste übernommen, die durch die Verwendung der hier veröffentlichten Informationen entstehen. Weder der Ersteller noch der Herausgeber haben alle Informationen, auf die sich dieses Index-Reporting stützt, selbst verifiziert. Die vorstehenden Informationen stellen keine Anlageberatung dar und sind nicht als Angebot zum Kauf bzw. Verkauf eines Wertpapiers zu verstehen. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen.